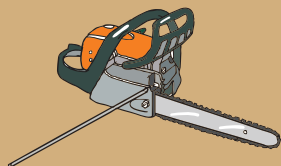


## AUSREICHENDE UND KORREKTE HILFSMITTEL

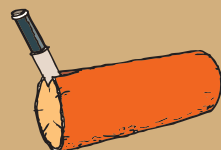
Handwerkzeuge müssen korrekt gewartet sein und dürfen keine Mängel aufweisen. Scharfe Werkzeuge erleichtern Ihnen die Arbeit und sind weniger gefährlich.

Halten Sie je nach Arbeit die entsprechenden Werkzeuge bereit, z.B.

- Gertel 
- Meterstab 
- Doppelmeter 
- Spalthammer 
- Spaltkeil 
- Axt 
- Handsappie 
- Fallhebeisen 



Ein nützliches Hilfsmittel ist ein an der Motorsäge befestigter Meterstab. Er lässt sich anstelle einer Schwertmutter befestigen.



Schlagen Sie nie mit dem Spalthammer direkt auf Eisenkeile – Eisen auf Eisen ist verboten! Setzen Sie hingegen Alu- oder Kunststoffkeile ein, diese sind ohne Bedenken verwendbar.

## AUS- UND WEITERBILDUNG

Berücksichtigen Sie folgende Überlegungen, wenn Sie mit einer Motorsäge arbeiten wollen:

- Bin ich fähig, diese Arbeit sicher auszuführen?
- Verfüge ich über die nötige Ausrüstung und Ausbildung?
- Muss ich einen Fachmann beiziehen oder die Arbeit einem Profi übergeben?

Das sichere Aufarbeiten von Brennholz setzt einen 2-tägigen Motorsägehandhabungskurs voraus. Wer zudem selber Bäume fällen will, sollte mindestens einen 5-tägigen Holzerkurs besuchen.

Informationen dazu finden Sie unter [www.holzerkurse.ch](http://www.holzerkurse.ch)



Nur wer sein Handwerk beherrscht, kann Unfälle vermeiden. Mit der entsprechenden Ausbildung lernen Sie, Ihre Motorsäge sicher zu handhaben.

## ARBEITS- UND NOTFALL-ORGANISATION

Gut vorbereitet, ist halb gearbeitet. Planen Sie Ihre Arbeit, bevor Sie mit dem Aufrüsten von Brennholz beginnen. Vergessen Sie die Notfallorganisation nicht, hierzu gehören: Mobiltelefon oder Funk, Notverband auf Mann, Notfallapotheke am Arbeitsort, aktualisierte Notfallkarte, Kenntnisse für erste Hilfe-Massnahmen.

**Und nicht vergessen: Wer alleine arbeitet, hat niemanden, der erste Hilfe leistet!**

Sanitätsnotruf	144	REGA	144
Feuerwehr	118	Vergiftungen	145
Polizei-notruf	117	Int. Notruf	112



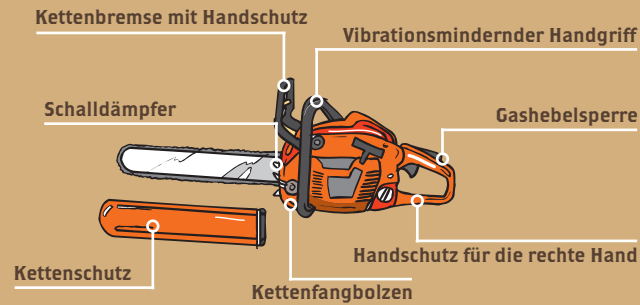
## BRENNHOLZ MIT DER MOTOR-SÄGE SICHER AUFARBEITEN

- SICHERE HANDHABUNG DER MOTORSÄGE
- PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG
- AUSREICHENDE UND KORREKTE HILFSMITTEL
- AUS- UND WEITERBILDUNG
- ARBEITS- UND NOTFALLORGANISATION

[www.holzerkurse.ch](http://www.holzerkurse.ch)

# SICHERE HANDHABUNG DER MOTORSÄGE

Die nachfolgende Illustration zeigt die wichtigsten Sicherheitselemente einer Motorsäge. Sämtliche Sicherheitseinrichtungen müssen immer intakt sein.



In der Betriebsanleitung Ihrer Motorsäge finden Sie wichtige Hinweise für die sichere Handhabung. Beachten Sie die Anweisungen, bevor Sie die Motorsäge das erste Mal benutzen.

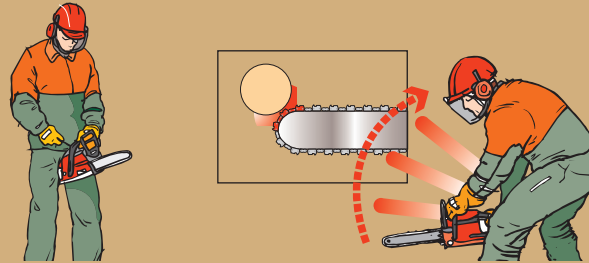


Gerätebenzin ist weitgehend frei von Schadstoffen, länger haltbar, schont die Umwelt und die Gesundheit der Bedienungsperson wie auch den Motor. Kanister mit speziellen Einfüllsystemen erleichtern das Tanken und belasten die Umwelt weniger.



Beim Betanken darf weder geraucht werden noch sollte ein offenes Feuer in der Nähe sein.

# SICHERE HANDHABUNG DER MOTORSÄGE



Zum Starten halten Sie die Motorsäge entweder mit dem Fuss am Boden fest oder klemmen Sie sie zwischen die Beine.

Schneiden Sie nicht mit der Schwertspitze, die Säge kann blitzartig hochschlagen.



Der Sägebock erlaubt ein sicheres Schneiden von Brennholz. Tragen Sie immer die Schutzausrüstung.

Der Sicherheitsabstand zu anderen Personen beträgt bei Motorsägearbeiten mindestens 2 Meter.



Stehen Sie oben, wenn Sie am Hang Holz einschneiden und achten Sie darauf, dass die abrollenden Riegel niemanden gefährden.

Beachten Sie beim Einschneiden von Holz die Spannungen, und wählen Sie dadurch die richtige Schnitttechnik.

# PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Tragen Sie für Arbeiten mit der Motorsäge immer Ihre vollständige persönliche Schutzausrüstung.

- Helm mit Gehör- und Gesichtsschutz
- signalfarbene Arbeitsbluse
- Handschuhe
- Schnittschutzhose
- festes Schuhwerk



Wer mit der Motorsäge arbeitet, braucht die komplette persönliche Schutzausrüstung.



Schnittschutzhosen sind mit einer Einlage aus zähen Nylonfäden verstärkt. Diese werden von der Motorsäge herausgerissen und blockieren das Antriebsritzel und die Kette.